

## Aus Diskussionsreden auf Bezirksleitungssitzungen

Konzeption des staatlichen Leiters zur Diskussion zu stellen. Der staatliche Leiter muß also vor diesem Gremium seine Konzeption verteidigen. Wir sind mit dieser Arbeitsweise bis jetzt immer gut gefahren.

Trotzdem mußten wir jetzt, in Auswertung des 13. Plenums, feststellen, daß auch in der jetzigen Konzeption, die schon sehr ordentlich ist, die Auswirkungen, der 3. Etappe der Industriepreisreform noch nicht genügend beachtet wurden. Wir mußten erkennen, daß wir mit der wichtigen Problematik der 3. Etappe der Industriepreisreform noch nicht über den kaufmännischen Sektor hinausgekommen sind. Das heißt, daß diese Fragen in solchen wichtigen Bereichen wie der Technologie, der Konstruktion, noch keinen Fuß gefaßt haben, so daß wir jetzt, bei der Durchführung der Parteigruppenwahlen und Wahlen der Leitungen der APO, sehr schnell in die Konstruktion und die übrigen Bereiche damit hinein müssen. Die Hauptschwäche besteht noch darin, daß der Nachweis des ökonomischen Nutzens noch sehr schwach entwickelt ist.

Ich möchte hier eine Bemerkung machen zur Konferenz über die Fragen der Rationalisierung der WB, an der ich teilgenommen habe. Das Referat des Genossen Generaldirektors gab eine sehr gute Grundlage und arbeitete die Probleme wissenschaftlich heraus. Anschließend diskutierten wir in Arbeitsgruppen. Auch dort wurden gewissenhaft die Aufgaben behandelt. Die Sekretäre der Betriebsparteiorganisationen waren beim Genossen Kroker, Parteiorganisator des ZK, zusammengefaßt. Auch Genosse Kroker hatte sich gewissenhaft vorbereitet und war be-

müht, die Aufgaben herauszuarbeiten und die Verantwortung der Parteiorganisation bei der Lösung der Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung zu präzisieren. Ich war von der Beratung bitter enttäuscht. Wenn man sich überlegt, daß dort die Sekretäre der BPO waren, also die politische Kraft eines der wichtigsten Industriezweige, und die Diskussion dort verfolgte, so sind die Probleme nicht so herausgearbeitet worden, wie es notwendig war. Ich hatte den Eindruck, daß die Genossen Sekretäre überhaupt nicht an der Beratung teilnehmen wollten oder ungenügend vorbereitet kamen. Es haben auf dieser wichtigen Konferenz lediglich drei oder vier Genossen gesprochen, und es hätte doch dort zu einem regen Gedankenaustausch kommen müssen, zu einem positiven Streit, wie wir als politische Kraft, als leitende Funktionäre und Parteibeauftragte die Aufgaben lösen wollen. Meines Erachtens sollten wir auch von seiten der Bezirksleitung stärkeren Einfluß auf die Verantwortung unserer Parteikader nehmen, denn es betraf auch die Sekretäre unserer Betriebe im Bezirk Karl-Marx-Stadt.

Noch einige Bemerkungen zum Stand der Parteigruppenwahlen. Die Parteigruppen schätzen sehr kritisch die Lage in ihren Bereichen ein, und in ihren Beschlüssen sind exakte Maßnahmen zur Veränderung der Lage festgelegt. Die Genossen schätzen ein, daß wir in Vorbereitung der Parteiwahlen die gesamte Problematik des 13. Plenums gründlich und richtig auswerten müssen, um die Aufgaben unserer Parteiorganisation zielstrebig zu lösen und unserer Verantwortung gerecht zu werden.

angewendet haben. Sie deckten nicht nur ihre eigenen Schwächen auf, sondern erörterten auch Probleme der Leitungstätigkeit der APO und der Wirtschaftsfunktionäre.

Auch für den Wahlführungsplan haben unsere Parteigruppen der APO-Leitung zugearbeitet. Die Diskussionen, die dabei geführt wurden, waren bereits eine gute

### ideologische Vorbereitung unserer Wahlversammlung.

In Vorbereitung der Partei wählen führen wir mit der AGL einen Wandzeitungs Wettbewerb durch mit dem Ziel, neben den Genossen auch unsere Kollegen zu Wort kommen zu lassen. So haben die Genossen der C-Schicht des Kraftwerkes den Hinweis der APO richtig verstanden; Kollegen und auch Freunde aus den Blockparteien nehmen positiv zu unseren Parteiwahlen Stellung.

Bereits Anfang Oktober haben in zwei Parteigruppen die Berichts-wahlversammlungen stattgefunden. Die Vorbereitung und Anleitung durch die Leitung unserer APO hatte sich gelohnt. Selbstverständlich haben wir auch gut beachtet, was wir in Vorbereitung und Durchführung der Neuwahl der Leitung noch besser machen oder gar verändern müssen.

Parteileitung der APO Energie  
im VEB Chemiefaserkombinat,  
Wilhelm-Pieck-Stadt Guben